

Dein Praktikum als Dachdecker oder Dachdeckerin



Was geht da ab?

Wenn du während deiner Schulzeit ein Praktikum machst, wirfst du einen Blick über den Tellerrand des Schulalltags und sammelst erste Eindrücke über das spätere Berufsleben. Wenn du daran denkst Dachdecker oder Dachdeckerin zu werden ist es natürlich besonders sinnvoll, dein Praktikum direkt in einem Dachdeckerbetrieb zu absolvieren.

Abgesehen davon, dass viele Schulen ein Praktikum von ihren Schülern erwarten, kannst du natürlich in den Ferien unabhängig davon aktiv werden.

Dein persönliches Praktikum in einem Dachdeckerbetrieb hat einen besonderen Vorteil für dich: Viele Dachdeckerbetriebe bevorzugen erfolgreiche Praktikanten, wenn es um die Besetzung eines Ausbildungsplatzes geht. Das ist doch klar, oder?

Schau dir die Welt von oben an!



Lerne Deinen Beruf kennen!

Ein Praktikum hilft also einen Ausbildungsplatz zu finden und ist der optimale Berufseinstieg. Eben weil du die Tätigkeiten und Abläufe des zukünftigen Berufes als Dachdecker oder Dachdeckerin während deiner Praktikumszeit genau kennen lernst. Du bist mitten im Geschehen und kannst sehr genau feststellen, ob der Beruf dir Spaß macht. Du kannst schon beim Praktikum deine Fähigkeiten einsetzen und sinnvoll mitarbeiten. Für den Dachdeckerbetrieb bedeutet dein Praktikum, dass dein vielleicht zukünftiger Chef oder Chefin dich genau kennen lernen kann und sieht, wie du dich einbringst. Deine persönlichen Stärken sind so leichter für den Betriebsinhaber erkennbar, als in einem kurzen Bewerbungsgespräch.

Sprich mit dem Betriebsinhaber, bevor du dein Praktikum beginnst und teile ihm/ihr genau mit, ob du dies im Hinblick auf eine Lehrstellensuche als Dachdecker/in absolvieren möchtest oder ob du eher eine erste Orientierung suchst. Auf diese Weise wisst ihr genau, was ihr voneinander zu erwarten habt und könnt gemeinsam den richtigen Weg gehen. Wenn ihr also nach dem Praktikum auseinander geht, könnte es gut sein, dass ihr miteinander vereinbart, euch nach deinem erfolgreichen Schulabschluss noch einmal wieder zu sehen.

...zeig,
was du drauf hast!

? Was mache ich während des Berufspraktikums?

Dachdecker arbeiten nicht nur auf der Baustelle. Bevor es los geht, sind vorbereitende Arbeiten zu erledigen, die genau geplant werden müssen. Dazu gehört nicht nur die Ermittlung des benötigten Materials, sondern auch unter Umständen die Vorfertigung bestimmter Teile in der Werkstatt. Hier wirst du voraussichtlich deine ersten Erfahrungen als Praktikant sammeln. Das ist sehr interessant, denn in der Werkstatt werden vielseitige Arbeitstechniken eingesetzt. Du nimmst das eine oder andere Werkzeug in die Hand und lernst auch die Maschinen kennen. Dazu gehört z.B. Schneiden, Falzen, Löten, Nieten, Bördeln und viele andere Techniken. Später darfst du dann in der Regel auch mit auf die Baustelle. Aber vorher müssen die Fahrzeuge beladen werden. Wichtig ist, dass nichts vergessen wird. Vor Ort lernst du dann wieder neue Maschinen und die Arbeitsabläufe kennen. Neue Arbeitstechniken warten auf dich, wie z.B. Bohren, Schweißen, Kleben, Hämmern und Sägen. Das ist insgesamt eine sehr spannende Sache, aber keine Sorge: Sicherheit geht immer vor, du musst nichts machen, was du nicht kannst oder auf was du nicht vorbereitet bist.

Wie geht es weiter?

Der Beruf des Dachdeckers und der Dachdeckerin in einem Betrieb der Dachdecker-Innung ist sehr vielfältig und bietet viele Aufstiegsmöglichkeiten. Wenn dir dein Praktikum gefallen hat und dein Chef und deine Chefin zufrieden mit dir sind, dann sprich mit ihnen über einen Ausbildungsplatz zum Dachdecker oder Dachdeckerin. Ihr habt euch in den vergangenen Tagen und Wochen gut kennen gelernt und wisst deshalb genau, was auf euch zukommt: Eine bessere Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung kann man nicht schaffen!

Nach deiner Gesellenprüfung gibt es viele Möglichkeiten für dich: Du spezialisierst dich auf bestimmte Arbeitsbereiche oder bestimmte Projekte, wie z.B. Solardächer oder Dachbegrünungen. Auch im Dachgeschossausbau werden Profis gesucht, das beginnt bei der Neueindeckung, über den Gaubenbau bis hin zur Wärmedämmung. Die Betriebe der Dachdecker-Innung sind in vielen wichtigen Bereichen rund um das ganze Gebäude kompetent und deine Arbeit wird immer gebraucht.



Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Am besten kümmerst du dich frühzeitig um deinen Praktikumsplatz in einem Dachdeckerbetrieb. Von heute auf morgen ist dies nie einfach, weil der Betrieb dich ja auch gut betreuen möchte und daher bestimmte Vorbereitungen zu leisten hat, die etwas Zeit benötigen.

Es gibt verschiedene Wege, Betriebe anzusprechen. Als erstes solltest du überlegen, ob in deiner Nähe ein Dachdeckerbetrieb ist und dort nachfragen. Eine andere Möglichkeit ist, die Dachdecker-Innung an deinem Wohnort anzurufen und dort nach Betrieben zu fragen, die Praktikums- bzw. Ausbildungsplätze anbieten. Und die dritte Möglichkeit ist, über das Internet unter www.DachdeckerDeinBeruf.de auf der „Kontaktseite“ Adressen von Dachdecker-Innungsbetrieben aufzurufen. Vielleicht hast du auf dieser Webseite auch diese vorliegende Information gefunden.

Denke daran, dass auch die Nachfrage nach einem Praktikumsplatz eine Bewerbung ist. Ein Praktikum zu machen und auch einen Praktikanten anzunehmen fordert von allen Beteiligten eine hohe Einsatzbereitschaft. Überlege also, wie du deine Stärken darstellst und wie du begründest, warum du gerne ein Praktikum für den Beruf des Dachdeckers bzw. der Dachdeckerin machen möchtest.

Einige Hilfen zu diesen Überlegungen findest du in unserer Information „Wie bewerbe ich mich als Dachdecker“, die du ebenfalls unter der www.DachdeckerDeinBeruf.de herunterladen kannst.

Viel Erfolg!

Dachdecker immer obenauf!



Zentralverband des
Deutschen Dachdeckerhandwerks

Dachdecker haben
Zukunft.



3